nah dran

Das Nachwuchsförderungsprogramm (NFP) des Entwicklungsdienstes der GIZ

Das Nachwuchsförderungsprogramm des Entwicklungsdienstes der GIZ ist ein Stipendienprogramm für Berufsanfänger/-innen oder Hochschulabsolventen/-innen und ermöglicht Ihnen

- praktische Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen des größten, deutschen Unternehmens der Internationalen Zusammenarbeit zu erwerben,
- Ihre Landes- und Sprachkenntnisse zu verbessern,
- sich Teamfähigkeit und organisatorische Fertigkeiten anzueignen,
- die Arbeitsweise der GIZ und ihrer Partner kennen zu lernen,
- interkulturelle und persönliche Erfahrungen zu sammeln,
- Ihre beruflichen Chancen in der Entwicklungszusammenarbeit zu verbessern.

Wir erwarten von Ihnen

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium,
- Interesse an entwicklungspolitischen Fragestellungen,
- gute Kenntnisse mindestens einer europäischen Fremdsprache.
- die Bereitschaft, alleine auszureisen.

Dauer des Programms

- In der Regel beinhaltet das Programm 12 Monate Auslandsaufenthalt in einem Partnerland des Entwicklungsdienstes der GIZ.
- Hinzu kommt ein Monat Inlandsvorbereitung zum Kennenlernen der GIZ, Schwerpunkt Entwicklungsdienst, als Lern- und Arbeitsfeld und zur praktischen Vorbereitung der Ausreise.

Leistungen des Entwicklungsdienstes der GIZ:

Im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung legen wir mit Ihnen u. a. fest, dass wir die Kosten übernehmen für

- die An- und Abreise sowie Unterkunft und Verpflegung im Rahmen der Inlandsvorbereitung,
- die Unfall-, Haftpflicht-, Kranken- und Pflegeversicherungen sowie
- den Hin- und Rückflug.

Wir zahlen Ihnen darüber hinaus eine monatliche Aufwandsentschädigung von

- 340,00 € während der Vorbereitung im Inland und
- 770,00 € nach Ausreise im Partnerland.

Ihren Gepäcktransport und die Unterkunft im Partnerland müssen Sie selbst organisieren und finanzieren. Wir gewähren keine Familienzuschläge.

Wenn Sie Interesse am NFP des Entwicklungsdienstes der GIZ haben

und zum Bewerbungszeitpunkt nicht älter als 28 Jahre sind, schauen Sie bitte zunächst auf unserem Portal **Entwicklungsdienst** oder im **Stellenmarkt Entwicklungsdienstes der GIZ** nach, ob dort aktuell geeignete NFP-Projektplätze für Ihre Qualifikation angeboten werden.

Die GIZ

Die GIZ hat weltweit mehr als 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – etwa 70 Prozent von ihnen sind als Nationales Personal in den Partnerländern beschäftigt. Hinzu kommen rund 1.110 Entwicklungshelferinnen und -helfer, zudem 700 Integrierte und 455 Rückkehrende Fachkräfte, die von der GIZ vermittelt oder finanziert wurden.

Nah dran – Entwicklungshelfer/-innen beraten vor Ort

Unter anderem unterstützt die GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ihre Partner vor Ort, indem sie für einen befristeten Zeitraum Entwicklungshelferinnen und -helfer entsendet. Als Fachleute mit ganz unterschiedlichem beruflichem Hintergrund engagieren sie sich im Rahmen lokaler Partnerschaften und beraten staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen auf regionaler und kommunaler Ebene. Die Bandbreite der Themen reicht von der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über Demokratieförderung und ländliche Entwicklung bis zu effizienten Gesundheitssystemen und ziviler Konfliktbearbeitung. Mit dem Nachwuchsförderprogramm (NFP) gibt die GIZ Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern die Möglichkeit, mit einem Entwicklungsstipendium ein Jahr lang berufliche, interkulturelle und entwicklungspolitische Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Spezialisierte Geschäftseinheit EH-Entsendung
Nachwuchsförderungsprogramm des Entwicklungsdienstes der GIZ
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
T +49 (0) 228-4460-1437
E nfp@giz.de
I www.giz.de/entwicklungsdienst

Fotos: GIZ
Gestaltung: kippconcept, Bonn
Druck: SZ-Druck, St. Augustin

Stand: Januar 2012

nah dran

Nachwuchsförderungsprogramm des Entwicklungsdienstes der GIZ

Programm für Entwicklungsstipendiaten/-innen

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung